

Den Vorstand der Gesellschaft bildet die Direktion, die nach Bestimmung des Aufsichtsrats aus einem oder mehreren vom Aufsichtsrat zu ernennenden Mitgliedern besteht.

Vorstandsmitglieder sind:

1) Der Kaufmann Arthur Schwarz zu Steglitz, der befugt ist, allein die Gesellschaft zu vertreten und deren Firma zu zeichnen.

2) Der Kaufmann Hermann Stein zu Steglitz, der nur in Gemeinschaft mit einem Prokuristen die Firma der Gesellschaft zeichnen darf.

3) Der Fabrikant Johann Friedrich Colby zu Letmathe.

Zu Prokuristen der Gesellschaft sind bestellt:

1) Der Kaufmann Ernst Seikel zu Berlin, der ermächtigt ist, sowohl mit dem Vorstandsmitglied Hermann Stein, als auch in Gemeinschaft mit einem der übrigen Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.

2) Der Kaufmann Gustav Gans in Steglitz, der in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede die Firma der Gesellschaft zeichnen darf.

3) Die Kaufleute Ernst Brinkmann in Steglitz und Paul Lewinsohn in Friedenau bei Berlin; diese beiden sind ermächtigt, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied zu vertreten.

4) Die Kaufleute Heinrich Wolter und Anton Hallmann zu Letmathe. Diesen beiden ist dergestalt Gesamtprokura erteilt, daß ein jeder von ihnen die Firma der Zweigniederlassung der Gesellschaft in Letmathe in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied zu zeichnen berechtigt ist.

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 5. August 1899 mit Änderungen vom 5. Mai 1900 (§ 4: Grundkapital), vom 26. November 1904 (§ 4: Grundkapital, § 13: Zuständigkeit des Vorstands bei Anstellungen und § 27: Bildung des Reservefonds) und vom 29. April 1905 (§ 4: Grundkapital, § 20: Streichung einer angezogenen Gesetzesstelle und §§ 32 und 33: Streichung der Übergangsbestimmungen).

Alle die Gesellschaft verpflichtenden Erklärungen müssen, wenn der Vorstand aus einer Person besteht, von dieser, wenn mehrere Vorstandsmitglieder bestellt sind, entweder von einem Vorstandsmitglied, dem der Aufsichtsrat die Befugnis erteilt hat, allein die Gesellschaft zu vertreten, oder von zwei Vorstandsmitgliedern oder von einem Vorstandsmitglied und einem Prokuristen oder von zwei Prokuristen, denen der Aufsichtsrat diese Ermächtigung erteilt hat, abgegeben werden.

Die Zeichnung der Firma geschieht in der Weise, daß der oder die Zeichnenden zu der Firma der Gesellschaft ihre Unterschrift hinzufügen und zwar Prokuristen und Bevollmächtigte mit einem dieses Verhältnis andeutenden Zusätze.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger sowie durch je eine in Berlin und Frankfurt a. M. herausgegebene Zeitung. Die Bekanntmachung ist jedoch rechtsgenügend, wenn die Einrückung im Deutschen Reichsanzeiger erfolgt ist.

Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch einmaliges Ausschreiben in den Gesellschaftsblättern.

Iserlohn, den 30. November 1905.

(gez.) Königliches Amtsgericht,

Güterverkehr nach Triest. — Die Direktion der Südbahn (Wien-Triest) gibt bekannt, daß infolge der durch die passive Resistenz hervorgerufenen außergewöhnlichen Verkehrsverhältnisse in Triest, um einer Verkehrsstockung vorzubeugen, vom 13. Dezember an bis auf Widerruf Frachtgüter (mit Ausnahme von lebenden Tieren, Bier und leicht verderblichen Sendungen und laut Tarifteil I, Abteilung B, Abschnitt A—VI, in offen gebaute Wagen zu verladenden Gütern nach Triest Südbahn, Triest f. l. Staatsbahn und Triest Freihafen Bahnmagazin) nur nach Maßgabe der im § 55 des Betriebsreglements enthaltenen Beschränkungen angenommen werden können. Die nach diesen Abfertigungsstellen bestimmten, bereits aufgenommenen und unterwegs befindlichen Frachtgüter können weiterrollen, werden aber nur sukzessive übernommen. . . . Für Triest Freihafen werden Güter vorläufig noch angenommen und abgefesdet.

* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Festgaben zum 50jährigen Jubiläum der Hofbuchhandlung und Buchdruckerei Carl Giessel in Bayreuth:

Festschrift: Geschichte des Hauses. Von J. Kunkel in Bayreuth. 4°. 8 S. M. zahlreichen Abbildungen.

Tafelkarte mit Musik- u. Speisenfolge. Mit Titel von C. Zander in Berlin. 8°. 4 S.

Vareither Klöß. Dichtungen in oberfränkischer Mundart von Samuel Bach. 8°. 78 S. Kart. Bayreuth 1906, Druck und Verlag von Carl Giesel.

Bayreuth und Umgebung. 10 Künstler-Postkarten nach Originalen von Conrad Potzler.

2 Postkarten: »Gruss vom 50jährigen Geschäftsjubiläum.«

Sämtliche Festgaben Druck der Jubelfirma.

Incunabula typographica, Pars II. Gr. 8°. S. 229—600. München, Jacques Rosenthal. Preis 6 M.

Das bekannte Antiquariat von Jacques Rosenthal in München veröffentlicht soeben den zweiten Teil seines großen Katalogs verkäuflicher Inkunabeln. Dieser beschreibt 2000 Frühdrucke, die den Pressen von etwa 500 Druckern in etwa 100 verschiedenen Orten angehören. Wie im ersten Teil dieses großartig angelegten Verzeichnisses, so sind auch in diesem die Beschreibungen mit philologischer Genauigkeit unter Hinzuziehung der gesamten, auch der allerneuesten Literatur gegeben. Vielleicht zum erstenmal ist hier in größerem Maßstabe der Versuch gemacht worden, die von Konrad Haebler in seinem Typen-Repertorium der Wiegendrucke niedergelegten Ergebnisse vergleichender Typenforschung für die Praxis nutzbar zu machen. 290 Facsimiles, darunter interessante Initialen-Zusammenstellungen, und ein umfangreiches, nach allen in Betracht kommenden Gesichtspunkten angelegtes Register machen den Katalog nicht nur für den Sammler, sondern auch für den Forscher, insbesondere auch für den Buchhändler wertvoll.

Personalnachrichten.

Erinnerungsdiplom. — Herrn Dr. Ludwig Volkman in Leipzig (in Firma Breitkopf & Härtel), I. Vorsteher des Deutschen Buchgewerbevereins, ist von dem Präsidenten der Weltausstellung in St. Louis 1904 ein Erinnerungsdiplom (Commemorative Diplom) für seine Tätigkeit bei der Durchführung der Deutschen Buchgewerblichen Gruppe und als Preisrichter ausgestellt und durch den Reichskommissar Herrn Geheimen Regierungsrat Lewald übermittelt worden.

Gestorben:

am 17. Dezember, 58 Jahre alt, nach kurzem schweren Leiden der Buchhändler Herr Richard Streller in Leipzig.

Herr Richard Streller eröffnete sein Sortiments-, Kommissions- und Barsortimentsgeschäft unter der Firma seines Namens am 10. März 1874 in Leipzig, indem er als erster in umfassender Weise von der Erweiterung Gebrauch machte, die die Gewerbefreiheit auch dem Buchhandel brachte. Der zahlreichen Gegnerschaft, die seine offen ausgesprochenen Geschäftsgrundsätze fanden, widerstand er mit vollem Erfolg, begünstigt durch den Aufschwung, den der Kolportagebuchhandel um jene Zeit nahm. So hat er in gewissem Sinne bahnbrechend gewirkt und sein Programm, das er vor und nach der Eröffnung seines Geschäfts mehrfach im Börsenblatt dargelegt hat, so sicher (freilich leider zum ungewollten Schaden manches alten Sortiments) durchgeführt, daß ihm im Laufe der Zeit viele, nicht minder erfolgreiche, vermutlich nicht bequeme Nachfolge auf dem von ihm beschrittenen Wege erwuchs. Er war ein Mann von erstaunlicher Willens- und Arbeitskraft, unermüdet in der Pflege seines schnell zu großem Umfang erwachsenen Geschäfts und scheinbar unverwundlich den großen und unaufhörlichen Anstrengungen gegenüber, die diese Sorge ihm auferlegte. Auch den selten ruhenden Angriffen gegenüber, die ihm aus dem Buchhandel, auch in spätern Jahren noch, erwachsen, mußte er mit Erfolg, zum Teil nicht ohne Schärfe zu begegnen. Er war ein Mann von scharfem Verstande, belesen und kenntnisreich, reich begabt, gewandt und klar in Rede und Schrift, dabei keineswegs der grundstürzende Revolutionär im Buchhandel, als den man ihn bisweilen hingestellt hat, sondern konservativ in seinen Anschauungen und Handlungen, im Buchhandel ein energischer